

Die Katholische Pfarrkirche St. Martin in Westerstetten

- Historischer Überblick zum 300 jährigen Bestehen 2021

1225 Erste urkundliche Erwähnung einer Pfarrkirche in Westerstetten. Der älteste Bauteil der Kirche ist der untere Teil des Turmes aus dem 13. Jhdt.

1710 Der spitze gotische Turmhelm wird durch das barocke Oktogon mit Zwiebelhaube ersetzt.

1717-1721 die baufällige romanische Kirche wird abgerissen, ausgenommen des Turmes. Bau der heutigen Kirche unter Abt Coelestin Rieder von Elchingen. Architekt war der Elchinger Klosterbaumeister Christian Wiedemann.

1721 festliche Weihe der neu erbauten Kirche durch den Generalvikar Johann Jakob Mayer am 31. Juli. Aus dieser Zeit stammen der Hochaltar, die Kanzel und einige Skulpturen. Die Nebenaltäre sind älter. Die übrige Ausstattung und die Deckenfresken sind Werke des 19. und 20. Jahrhunderts.

1860/61 das Hauptbild des Hochaltars mit der Kreuzgruppe und das Altarblatt des südlichen Seitenaltars mit der Darstellung der Hl. Familie wird von Josef Zeller (Dietenheim) gemalt

1889 Einbau der zwei Farbverglasungen im Chorraum, links und rechts des Hochaltars

1892-1894 die Deckenfelder werden von Kunstmaler H. Siebenrock aus Stuttgart und A. Andelfinger aus Ulm ausgemalt

1951 die vier Evangelisten in den Zwickeln der Vierung, das Martinsbild im Auszug des Hochaltars und über der Orgelempore wird von Kunstmaler R. Aich aus Ulm gemalt

1971-1975 Grundlegende Instandsetzung der Kirche zur 250-Jahrfeier.

1986 Restaurierung im Kircheninnern und Freilegung der übertünchten Medaillons an der Emporenbrüstung.

2008 Orgelneubau durch die Firma Heinz aus Schiltach /Schwarzwald



Die Feier der Investitur

**von Herrn Pfarrer Johannes Amann
in der Seelsorgeeinheit St. Martinus
Westerstetten und Maria Königin Lonsee**

**am 25.10.2020
in der Pfarrkirche
St. Martinus Westerstetten**

Gesang zum Einzug

GL 624,5 + Verse aus dem Psalm 68

-gesungen vom Kirchenchor-



Kv Die Freu-de an Gott ist un - se - re Kraft,
Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

→ *Benedictus* (Nr. 617,2)

T: nach Neh 8,10, M: GGB 2010

Liturgischer Gruß durch den stellvertretenden Dekan und Administrator Ralf Weber

Offizieller Akt der Amtseinsetzung:

- Vorstellung des neuen Pfarrers durch den stellvertretenden Dekan
- Verlesen der offiziellen Ernennungsurkunde des Bischofs durch die gewählten Vorsitzenden
- Investiturversprechen und Glaubensbekenntnis des neuen Pfarrers
- Geleit zum Priestersitz
- Ausdeutende Zeichen: Übergabe der Kirchenschlüssel, Hinweis auf den Taufbrunnen, den Ambo und den Altar
- Einführung in die Gremien der Kirchengemeinderäte
St. Martin Westerstetten und Maria Lonsee

Gloria

„Ehre sei Gott“ aus der Schubertmesse

-gesungen vom Kirchenchor-



1 „Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“
„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“
sin - get der Himm - li - schen se - li - ge Schar.
stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.
Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,
Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:
„Eh - re sei Gott in der Hö - he!“

Lesung aus dem Buch Exodus 22, 20-26

Antwortgesang

„Lebensglück“ von Gottfried Heinzmann und Hans-Jochen Eißler

-gesungen von NovaCarmina-

Halleluja

Halleluja von Stefan Trenner
-gesungen vom Kirchenchor-

Evangelium nach Matthäus 22, 34-40

Nach der Ansprache

„Here I am, Lord“ von Dan Schutte
-gesungen von NovaCarmina-

Zur Gabenbereitung

„Home“ von Sunrise Avenue
-gesungen von NovaCarmina-

Sanctus

„Sanctus“ aus der Messa piccola von Christian Heiß
-gesungen vom Kirchenchor-

Agnus Dei

„Jesus, Gottes Kind“ von Fritz Baltruweit und Peter Frank
-gesungen von NovaCarmina-

Danksagung

„ubi caritas“ von Ola Gjeilo
-gesungen vom Kirchenchor-

Dankesworte, Schlussgebet und Segen

Einladung

Wir laden Sie nun zum anschließenden Stehempfang rund um das Pfarrhaus herzlich ein! Bitte auch hier an entsprechenden Abstand und Mundschutz denken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Schlusslied

GL 380 „Großer Gott“

-gesungen vom Kirchenchor und NovaCarmina-

© Bearbeitung: Arbeitsgemeinschaft Ökumenisches Liedgut, Trier



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen
dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

10 Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und
zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus
Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ '4. Jh.' / AÖL 1973/1978, M: Wien um
1776/Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852